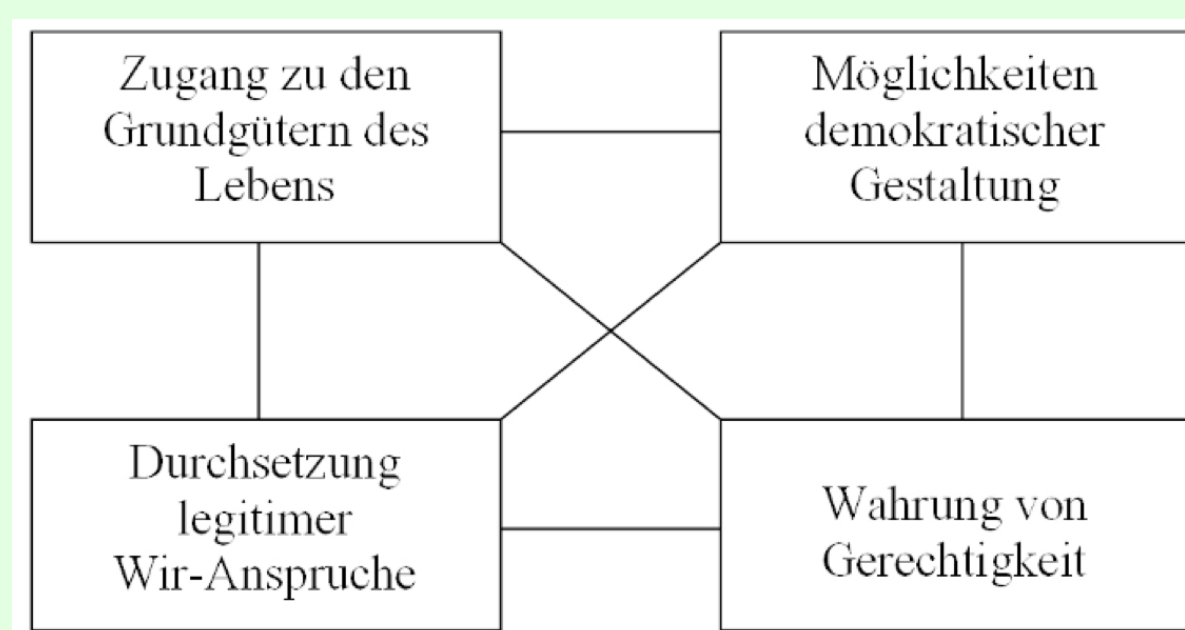


FRIEDEN & SOZIALE GERECHTIGKEIT

Lilli Schommer, Celine Schmitz, Daniel Walter

Warum ist die soziale Frage eine Friedensfrage?

Der Begriff „soziale Frage“ versucht die unterschiedlichen sozialen Probleme, die durch die Industrialisierung, den Bevölkerungswachstum und die Verstärkung entstanden waren, zusammenzufassen



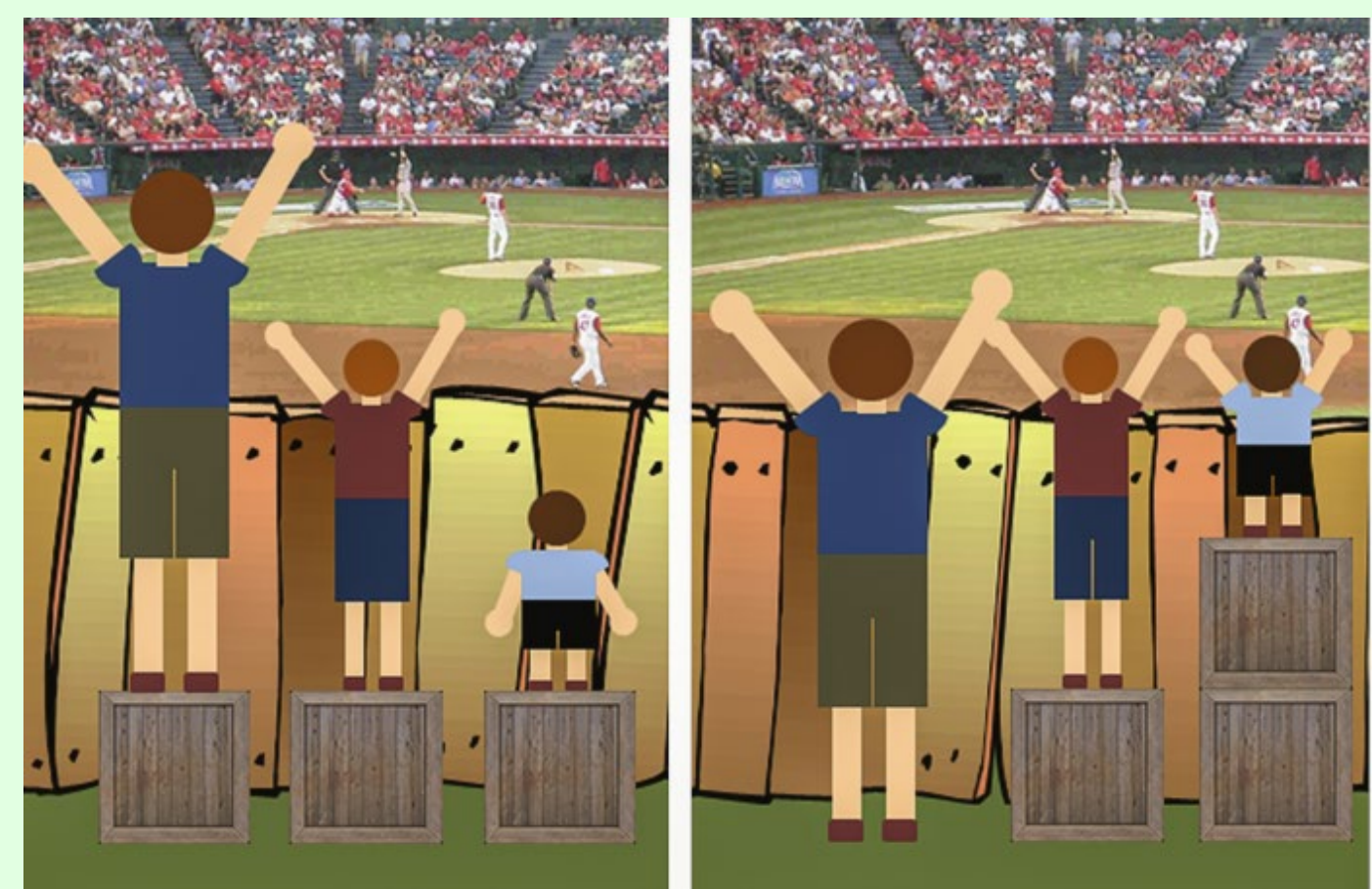
Quelle: Handbuch Frieden, 2. Auflage
Soziale Gerechtigkeit

Der Begriff „soziale Gerechtigkeit“ bezieht sich auf gesellschaftliche Zustände, die hinsichtlich ihrer relativen Verteilung von Rechten, Möglichkeiten und Ressourcen als fair oder gerecht bezeichnet werden können.

Gleichheit

Unter Gleichheit versteht man nicht, dass alle Menschen gleich aussehen, sondern, dass die alle Menschen grundsätzlich gleichwertig sind. Kein Mensch ist also mehr oder weniger wert als ein anderer. Der Gleichheitsgrundsatz ist auch in der Bundesverfassung festgeschrieben.

Gleichheit ≠ Gerechtigkeit



Quelle: <https://de.linkedin.com/pulse/gleichheit-undoder-gerechtigkeit-giovanni-fantacci>

Was würde Kant (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

Gerechtigkeit entspricht für mich dem Vernunftrecht. Außerdem legen die positiven Gesetze einer Rechtsordnung meiner Meinung nach die Gerechtigkeit fest..

Soziale Frage

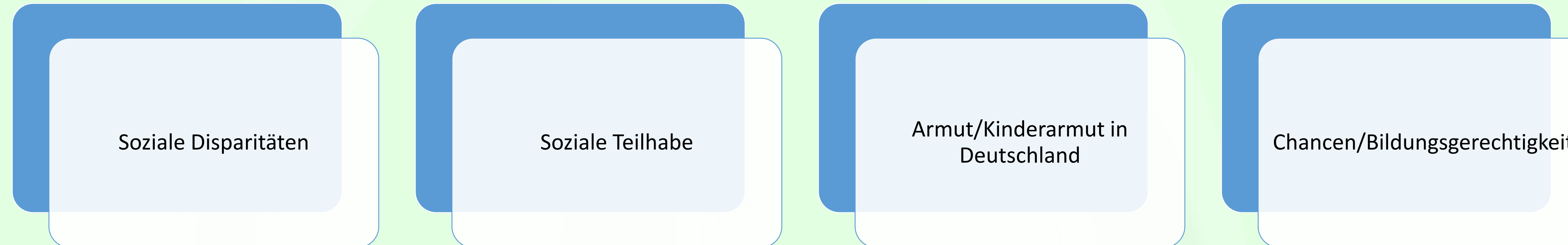
- entstand mit Umbruch zur kapitalistischen Moderne in Westeuropa im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert
- Große Teile der Bevölkerung erhalten einen beträchtlichen Teil ihrer notwendigen Lebensmittel und Dienstleistungen über den Arbeitsmarkt bzw. durch öffentliche Sozialsysteme
- Im Gegensatz dazu müssen Menschen im erwerbsfähigen Alter dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen
- Soziale Probleme, die unsere heutige Gesellschaft kennzeichnen
- zum Beispiel: Armut, Ausgrenzung bestimmter Gruppen, Wohnungsprobleme etc.
- Diese Probleme gefährden der Gerechtigkeit in der Gesellschaft und es gibt viele Lösungsversuche von Parteien, Arbeitsorganisationen und auch der Kirche, die diese Probleme beheben sollen

Worum geht es?

Sozialer Frieden

- bestimmte Art und Weise soziale Fragen zu bearbeiten
- Bezieht sich auf gesellschaftliche Gruppen mit unterschiedlicher sozialer Lage
- Wird zum Thema, wenn in der Gesellschaft „sozialer Unfrieden“ erkennbar
- Ist oft verbunden mit Streiks, Großdemonstrationen, Harz 4 Reformen und gewaltfreien Unruhen
- Man betrachtet vor allem das Handeln der Lohnabhängigen (sind sozial bedroht und wurden von Gesellschaft im Stich gelassen)

GERECHTIGKEIT



Soziale Teilhabe

- Was ist soziale Teilhabe?
- Allgemein: Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Politisches Leben
- Kulturelle Aktivitäten
- Bezahlte/Unbezahlte Arbeiten
- Kein fester Zustand

Mitwirkung in Freizeitgruppen und Nachbarschaft		
Form der sozialen Einbindung	Anteil regelmäßige Mitwirkung	
	unter der Armutrisikogrenze	über der Armutrisikogrenze
regelmäßige Mitwirkung in ... Sport-, Hobby-, Freizeitclub	39,1%	47,3%
Nachbarschaftsverein, -gruppe	10,9%	12,2%

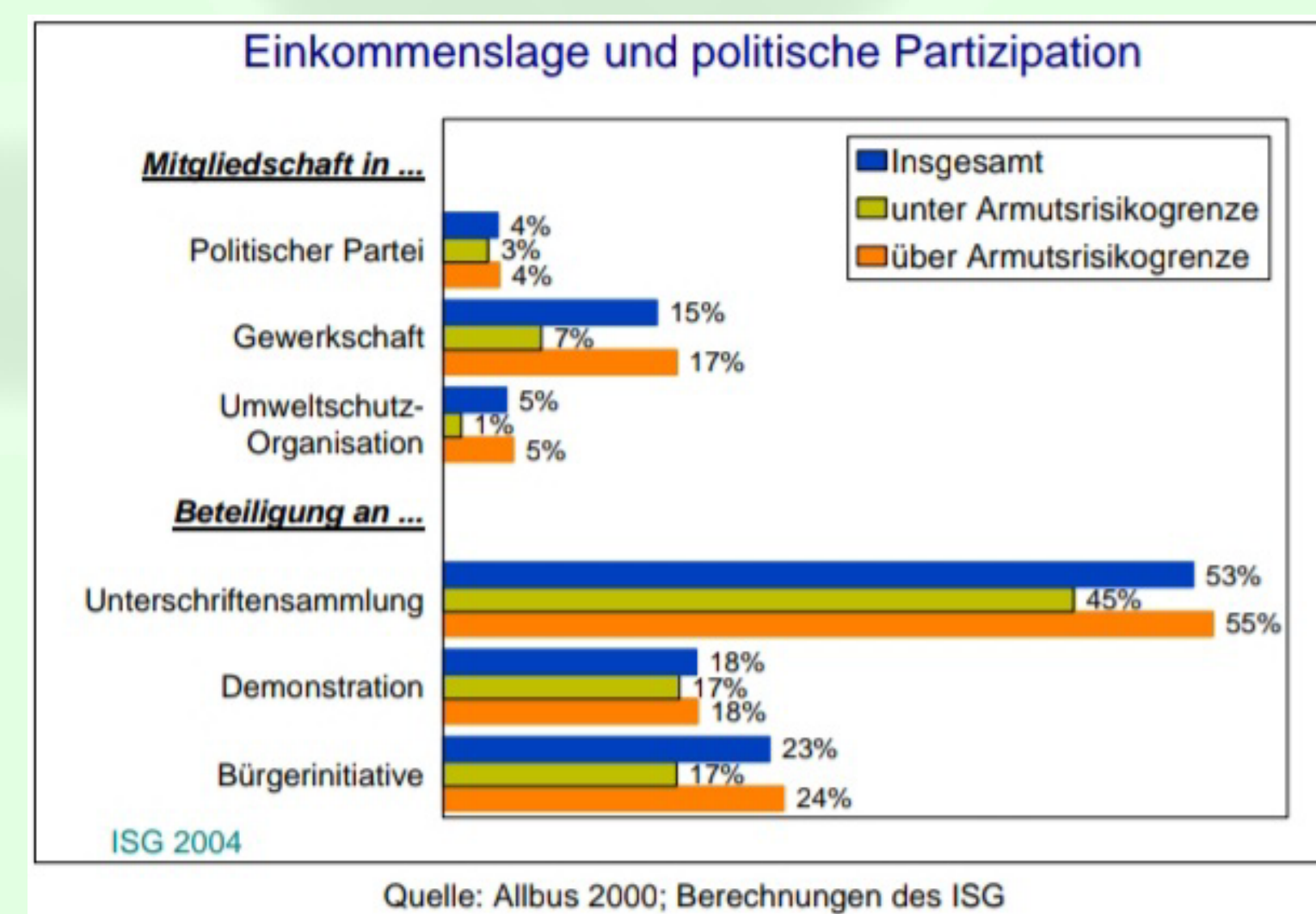
Quelle: Allbus 2002; Berechnungen des ISG

Beispiele zur (Re-) Integration

- Essen bei der Tafel
- Ausgabestellen mit Lebensmitteln/Kleidern
- Seminare zur Stärkung von Handlungskompetenzen
- Angebote zur (Wieder-)Integration im Arbeitsmarkt

Soziale Teilhabe von Familien in Armut

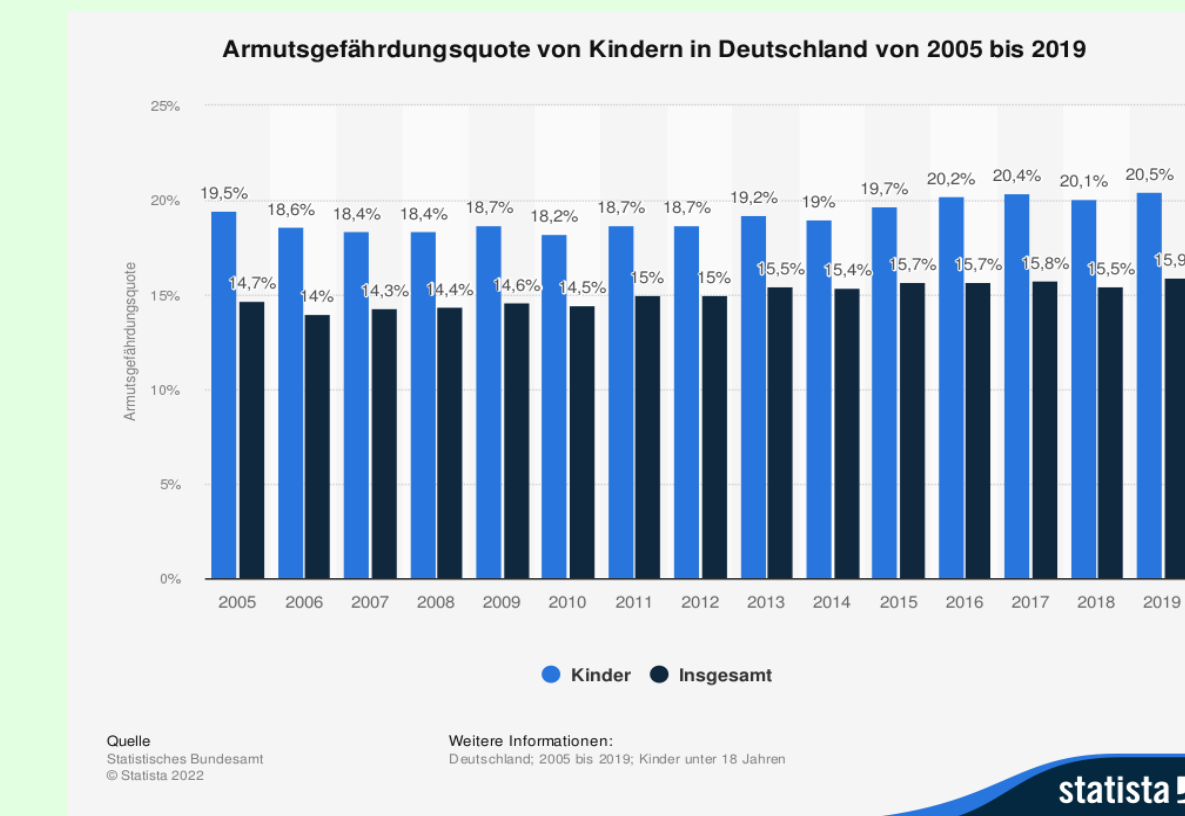
- Auswirkungen von Armut betreffen mehrere Bereiche
- Materielle Versorgung
- Freizeit
- Gesundheit
- Bildung
- Benötigung von finanzieller Unterstützung und Angeboten, die die soziale Teilhabe im Alltag erleichtern



Quelle: Allbus 2000; Berechnungen des ISG

Kinderarmut vor/nach Corona

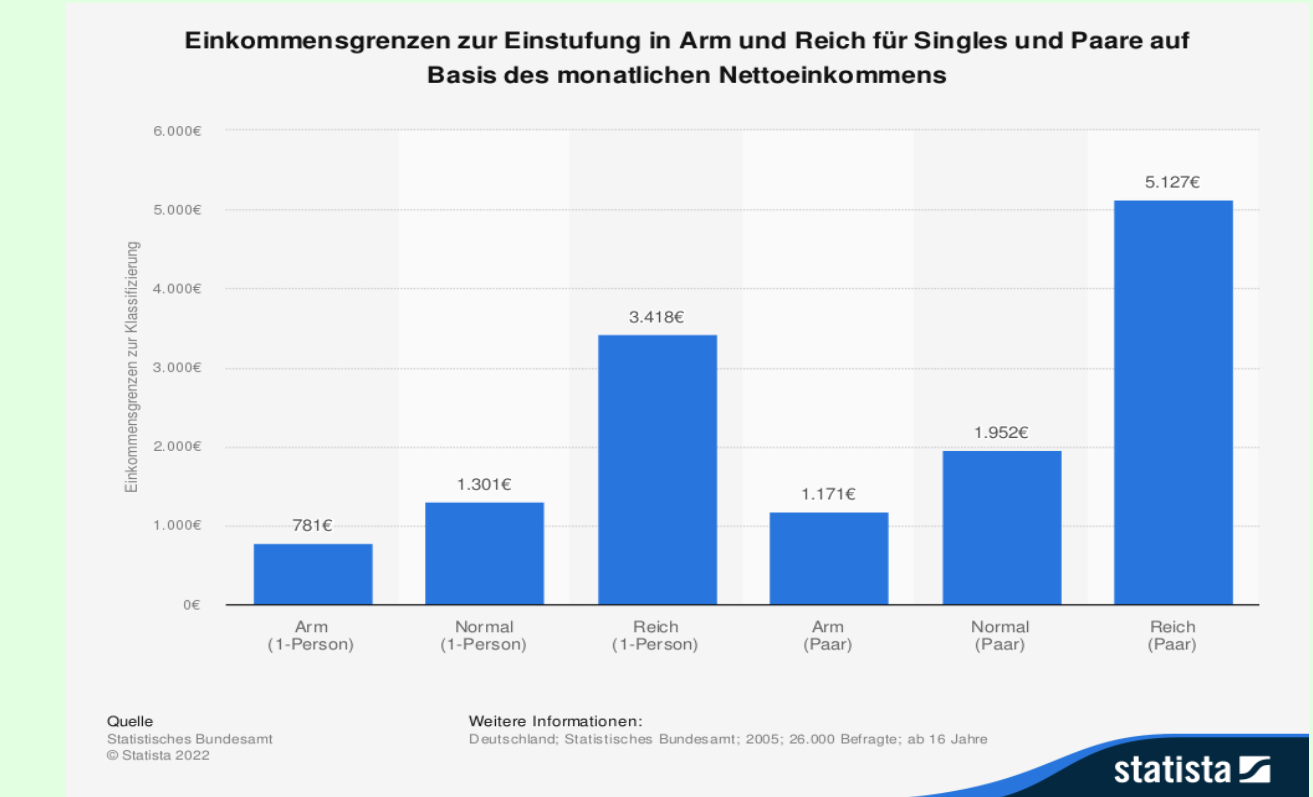
- 2019 waren 20,5 % der Kinder in Deutschland von relativer Einkommensarmut betroffen
- Im Jahr 2020 lag die Armutsgefährdungsquote bei 20,2%
- Armutsgefährdungsquote in RLP im Jahr 2020 bei 15,9%
- Im Saarland bei 16,9%, liegen weit unten
- Bremen bei 28,5%, am höchsten



Quelle: statistisches Bundesamt 2022

Armut

- = Als absolute Armut ist dabei ein Zustand definiert, in dem sich ein Mensch die Befriedigung seiner wirtschaftlichen und sozialen Grundbedürfnisse nicht leisten kann. Relative Armut beschreibt Armut im Verhältnis zum jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld eines Menschen.
- Armutsgränze liegt bei weniger als 60% des Einkommens



Quelle: statistisches Bundesamt 2022

Kinderarmut

- Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut
- Gekennzeichnet durch schlechte Bildungschancen, mangelnde Gesundheit, dem Gefühl der Scham und wenig Selbstvertrauen
- Haben nicht genug zu essen -> Ihnen fehlen wichtige Nährstoffe und Vitamine, die sie für ihre Entwicklung brauchen
- Geschwächte Abwehrkräfte, dadurch häufiger krank
- Oft gibt es in den Orten in denen Armut herrscht keinen Arzt
- Da die Familien unter Geldproblemen leiden, kein Schulbesuch möglich (Schulbücher,Stifte etc.)

→ Folgen für Kinder und Jugendliche

- ❖ Armut bedeutet, sie
- ... haben seltener einen Rückzugsort oder ruhigen Ort zum Lernen zu Hause
- ... sind in ihrer Mobilität eingeschränkt
- ... haben öfter keinen Computer mit Internet
- ... können selten neue Kleider kaufen
- ... sind selten Mitglieder in einem Verein
- ... können kaum etwas mit Freunden/-innen unternehmen
- Kommen aus ihrer eigenen Lebenswelt nicht heraus
- Können oft nicht mit auf Klassenfahrt, bei einem Schulaustausch mitmachen

Was würde Humboldt (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

„Ich denke, dass jeder Mensch die Chance dazu haben sollte, Gerechtigkeit zu erleben, abhängig davon welche Rasse, Nationalität, Stand, Beruf, Herkunft oder Religion er hat.“

Impressum

Dr. Lothar Müller, Universität Trier, FB I Bildungswissenschaften

Diese Ausstellung ist ein Produkt von Lehramtsstudierenden zweier Seminare „Erziehung und Sozialisation“ zum Thema: „Friedenspädagogik – Friedenserziehung - Friedensbildung“ (SoSe 2022)